

Die Rektorin der
katholischen Privatschule
« COURS SAINT-FRANCOIS DE SALES »
11, rue Général Saussier

Troyes, den 20 Oktober 1996

10000 TROYES

Zu Händen der Verantwortlichen des
Kreis « CARL LEISNER »
Leitgraben 26
4190 KLEVE I

Sehr geehrte Damen und Herren,

Als Rektorin einer katholischen Schule aus Troyes (Frankreich) bitte ich Sie um Erlaubnis, Ihnen meine Schule vorzustellen. Von den 850 Schülern besuchen 310 die drei letzten Schuljahre, die sie auf das Abitur vorbereiten. Unsere Abiturklasse 1996/1997, die den Namen « Carl Leisner » trägt, besteht dieses Jahr aus 106 Schülern, die im Januar 1997 anlässlich der Promotionstaufe offiziell den Namen « Promotionsklasse Carl Leisner » erhalten wird.

Der Taufpate wird der Pfarrer Gérald Pierré sein. Er ist hier in Troyes für das Haus der « Arbeitergedanken » verantwortlich. Herr Pfarrer Pierré befand sich als Gefangener in Dachau zur selben Zeit wie Carl Leisner, und er wohnte bei dessen Primizmesse bei. Anlässlich der Priesterweihe befand er sich auf dem Revier.

Ich möchte persönlich meine Abituranten unter Carl Leisners Patronat stellen. Beim Lesen des Buches « Comme l'or passé au feu » des Autors René Lejeune kam mir der Gedanke, der heutigen Jugend Carls Leben als Jugendlicher und später als Erwachsenen vorzustellen. Er lebte treu seine Überzeugungen und sein Glaube in Toleranz für seine Mitmenschen. Johannes-Paul II macht Carl Leisner zu einem Vorbild der europäischen Jugend.

Unser Jahresthema lautet: « Der Friede in Taten ». Ausschnitte aus Carl Leisners Tagebuch, sein Leben und sein Tod, scheinen mir sehr geeignet, um unsere Jugend zum Nachdenken und Handeln für einen Dialog zwischen Nationen anzuregen.

~~Ich möchte gerne wissen, ob Ihr Kreis, an unserem Vorhaben interessiert ist und in welchem Ausmass.~~

- Ist es Ihnen möglich, uns verschiedene Unterlagen und unter welchen Umständen, zuzustellen ?
- Es würde uns sehr freuen, ein oder mehrere Mitglieder anlässlich der Promotionstaufe hier in Troyes begrüßen zu dürfen. Die voraussichtlichen Daten sind der 24 oder 31 Januar 1997 ; es besteht aber die Möglichkeit, andere Daten, gemäss Ihrer Verfügbarkeit zu wählen.
- Würde es Sie freuen, einen Bericht (des Zeremonienablaufs, der Ansprachen, der Devise und des « Taufwappen » und der verschiedenen Tätigkeiten) dieser Promotionsklasse zu erhalten ? Diese verschiedenen Aktionen sind Zeugen, dass die Aufgabe Carl Leisners nicht mit dessen Tod endet...

Ich stehen Ihnen selbstverständlich für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung. Leider verstehe ich mich nicht sehr gut auf Deutsch, obwohl ich einige Schulkenntnisse besitze. Deshalb habe ich es vorgezogen, Ihnen in Französisch zu schreiben (mit einer deutschen Übersetzung). In unserer Schule haben wir Deutschlehrer für die Schüler, welche die deutsche Sprache als erste, zweite oder dritte Sprache wählen. Einige unserer Ordensschwwestern (Oblatinnen des Heiligen Franz von Sales) sprechen ebenfalls Deutsch.

In der Hoffnung, dass mein Schreiben bei Ihnen Anklang findet, verbleibe ich Ihnen mit meinen besten Grüßen.

Die Rektorin

Geneviève Agnès Poincot

Schwester Geneviève-Agnès POINOT

Sœur Geneviève-Agnès
Cours Saint-François de Sales
11, rue Général Saussier

Troyes, le 23 novembre 1996

10000 TROYES

Frau Elisabeth HAAS
Internationaler Karl Leisner Kreis

KLEVE

Sehr geehrte Frau Haas,

Von ganzem Herzen möchte ich mich bei Ihnen für den Versand der Bücher und den Dokumenten bezüglich Karl Leisner anlässlich der « Promotionstaufe » unserer Abitursklassen bedanken. Mit grosser Freude las ich die bewegenden Seiten. Die Abituranten bedanken sich ebenfalls. Vielen Dank auch für Ihren Brief, der uns ermutigt, Karl Leisner als Vorbild für unsere Jugend vorzustellen. Nach dem erneuten Lesens seines Lebens und Auszügen seines Tagbuches bin ich immer mehr davon von der Wichtigkeit eines solchen Beispiels für die heutige Jugend überzeugt.

Unsere Abiturfeier wird am Dienstag, den 4 Februar 1997, anlässlich eines Besinnungstages stattfinden. Wir versammeln uns um 9 Uhr für eine gemeinsame Eucharistiefeier, und der Schluss ist für 17 Uhr vorgesehen. Falls Sie oder Mitglieder Ihres Kreises diesen Tag anwesend sein könnten, wären wir sehr glücklich. Es versteht sich von selbst, dass wir für die Reise- und Unterkunftsspesen aufkommen. Auf jeden Fall werden wir Ihnen für Ihr Archiv alle Akte dieses Tages zukommen lassen.

Nochmals vielen Dank für alles und in der Hoffnung, Sie hier in Troyes begrüssen zu dürfen, oder, wer weiss, Ihnen eines Tages in Kleve zu begegnen, versichere ich Ihnen meine besten Grüsse und meine Vereinerung im Gebet.

S. Geneviève-Agnès